

Nicole Fehling, O.T. Raumzeichnung aus Metall



Die Metallskulptur zeichnet in Konturlinien die Form eines Pappkartons nach. Der Karton bleibt durchsichtig, nur seine Struktur besteht aus schwarzem, beschichtetem Vierkantmetall. So wird das Leichte und Vergängliche in ein dauerhaftes Material übertragen. Das Werk hinterfragt den Umgang mit Konsum und dessen Wahrnehmung: Alles kann Verpackung, alles kann Marke sein. Produkte, Räume, sogar Identitäten werden in glatten Hüllen präsentiert. Sie versprechen Inhalt, halten dieses Versprechen aber nicht immer. Die vermeintlich leere Schachtel wird so zum Symbol für eine Gegenwart, in der Oberflächen dominieren und Wert zunehmend über Inszenierung vermittelt wird. Verpackung ist Kommunikation. Sie spricht über Wert und Identität, erzeugt Wünsche und Erwartungen. In jedem Material, jeder Form, jedem Aufdruck verdichtet sich ein kultureller Code. Mich interessiert in meiner künstlerischen Arbeit was passiert, wenn ich diese Hüllen aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang löse. Im Dialog mit dem Draußen Im Außenraum entfaltet die Skulptur eine besondere Wirkung: Die robuste Metallkonstruktion widerspricht der Fragilität des Kartons und tritt in Dialog mit Wetter, Licht und Umgebung. Durch diese dauerhafte Präsenz im öffentlichen Raum wird die Frage nach dem Verhältnis von Schutz, Hülle und Inhalt in den Alltag der Betrachtenden hineingetragen und kann immer neu verhandelt werden.

Entstehungsjahr: 2023

Material: Beschichtetes Vierkantmetall

Abmessungen: 180 x 120 x 160 cm

Foto: Nicole Fehling

Text: Nicole Fehling

Homepage der Künstlerin: [Nicole Fehling](#)